

Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nr 36. der Königl. Preuss. Regierung.

Marienwerder, den 6ten September 1839.

1) Zum Verkauf der nachstehend benannten Hölzer im Wege der Lixitation, und zwar:

- 1) aus den Schlägen der Königlichen Zanderbrück'schen Forst,
 - a, in der Revierabtheilung Zanderbrück von 300 Stück,
 - b, , , , Eisenbrück , 300 ,

600 Stück

extra stark Kiefern Bauholz, habe ich einen Termin am 21sten September d. J. in meinem Geschäftszimmer zu Schlochau,

- 2) aus den Schlägen der Königlichen Lindenberger Forst,
 - a, in der Revierabtheilung Peterswalde 150 Stück,
 - b, , , , Lindenberger 150 ,

300 Stück

extra und ordinair stark Kiefern Bauholz, habe ich einen Termin den 23sten September d. J. in meinem Geschäftszimmer zu Schlochau, und

- 3) aus den Schlägen der Königlichen Zippnow'schen Forst von 300 Stück extra und ordinair stark Kiefern Bauholz, habe ich einen Termin den 25sten September d. J. in der Königlichen Oberförsterei zu Zippnow bei Dt. Trone

anberaunt, wozu Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen in den Terminen bekannt gemacht werden, und der Zuschlag an den Meistbietenden um 6 Uhr Abends erfolgt.

Auch bemerke ich zur Nachricht, daß auf die Gebote für die Hölzer ad 1. 300 Rthlr. und ad 2. und 3. für jede Forst 150 Rthlr. Angeld im Termine haark eingezahlt werden müssen.

Schlochau, den 31sten August 1839.

Der Königliche Forstmeister.

- 2) Bei der Mühle zu Bedenten bei Schwef, soll die auf dem Schwarz-

wasserflusse belegene Schleuse neu gebaut und der Bau Anfangs September c. begonaen werden.

Hierdurch wird jede Holzstöberel auf dem genannten Flusse unterbrochen und wahrscheinlich für dieses Jahr ganz eingestellt werden müssen, weil der Schleusebau qu. jedenfalls erst spät beendigt werden dürfte.

Ich nehme Veranlassung, dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß des beizheiligten Publikums zu bringen.

Neuenburg, den 26sten August 1839.

Der Königl.che Forstinspector.

3) Die Ende dieses Jahres pachtlos werdende Königl.che Schneidemühle in Traczynsk, soll höherer Bestimmung zufolge, vom 1sten Januar f. ab, auf anderweite 3 Jahre verpachtet werden.

Zu diesem Behuf habe ich einen Lixitationstermin auf den 18ten September c. im hiesigen Forsthaufe anberaunt, zu welchem ich Pachtelhaber mit dem Bemerken einlade, daß der etwanige Pächter zur Sicherheit eine Kaution von 300 Rthlr. stellen muß. Die übrigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Ruda, den 28sten August 1839.

Der Königl. Oberförster.

4) Am 12ten September d. J. soll hier selbst eine zum Forstrevier Wandsburg gehörige, und bei der Kolonie Jastrzymbke belegene Forstblöße von 155 □ Ruthen magdeb, blos mit der gesetzlichen Grundsteuerpflichtigkeit belastet und auf 9 Rthlr. 2 sgr. 11 pf. abgeschätzt, vorbehaltlich des höheren Zuschlages verkauft werden. Hierzu werden zahlungs- und besizfähige Käufer, denen die Kaufbedingungen zur Einsicht hier bereit liegen, eingeladen.

Wandsburg, den 5ten August 1839.

Königliches Domainen:Rent: Amt.

Verkauf von Grundstücken.

Nothwendiger Verkauf.

5) Das zu Thoen in der Altstadt sub Nro. 164 belegene, auf 454 Rthlr. 2 sgr. 11 pf. abgeschätzte Grundstück, soll auf Antrag der Erben der bisherigen Besizerin Schneidermeister Wittve Radke Behufs ihrer Auseinandersetzung den 2ten Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr in unserm Gerichtslokale subhastirt werden, und können Taxe und Kaufbedingungen in der Registratur eingesehen werden.

Thorn, den 16ten August 1839.

Königliches Land- und Stadigericht.

Notwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Culm.

6) Folgende, zum Nachlasse des Eigenthümers Johann Kieckowski gehörnde Grundstücke:

- 1) das in Niederausmaaf sub Nro. 27. belegene, aus 1 Wohnhause, 1 Stelle und 22 □ Ruthen Landes bestehende, nach Abzug der onera auf 6 Rthlr. 25 Sgr. 2 Pf. abgeschätzte Erbpachtsgrundstück,
- 2) der Antheil des Johann Kieckowski modo seiner Erben von denselbigem 65 Morgen 121 □ Ruthen culm. von der Podwiger Waldfläche, welche Johann Kieckowski in Gemeinschaft mit dem Gottfried Zpiart und Jacob Masche unterm 16ten September und 12ten November 1836 von dem Magistrat zu Culm zu Erbpachtsrechten erworben hat. Dieser Antheil des Johann Kieckowski modo seiner Erben ist, da eine formell gültige Theilung der fraglichen Waldfläche von 65 Morgen 121 □ Ruthen unter den vorgedachten 3 Acquirenten derselben noch nicht erfolgt ist, noch nicht festgestellt; die ganzen 65 Morgen 121 □ Ruthen sind aber auf 200 Rthlr. 14 Sgr. abgeschätzt,

sollen auf den Antrag der Johann Kieckowskischen Erben Theilungshalber im Wege der notwendigen Subhastation in dem auf den 6ten Dezember 1839 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte ankündenden Lizitationstermine an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur des Gerichts einzusehen.

Zugleich werden alle unbekanntes Realpräcedenten und Gläubiger der vorgedachten Grundstücke aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen in dem anberaumten Lizitationstermine bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

Notwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Graudenz.

7) Das den Erben der Jacob Behrendtschen Eheleute zugehörige, zu Kommerau sub Nro. 5. belegene, aus 2 Morgen culm. bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 224 Rthlr. 4 Sgr., soll zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe am 3ten Dezember c. Vormittags 12 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Notwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Jastrow.

8) Das in der Löpferstraße hieselbst Nr. 309. des Hypothekenbuchs belegene, den Schmiedemeister Johann Jakob Streichschen Eheleuten gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, gerichtlich auf 540 Rthlr. abgeschätzt, soll im Ver-

am 14ten November c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.
 Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

9) Zum Verlaufe des dem Bauer Simon Kabbath gehörige, in Dytchows Nr. 5. belegene Bauergrundstück im Wege der nothwendigen Subhastation, steht der peremptorische Bietungstermin auf den 27sten November c. hier an. Die Taxe und Verkaufsbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden etwanige unbekante Realprätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche unter der Verwarnung der Präclusion hierdurch vorgeladen.
 Zempelburg, den 21sten Juli 1839.

Das Kreis-Gericht.

A u f t i o n.

10) Am 30sten September c. und den folgenden Tagen, sollen aus der Kaufmann Jöhleschen Concurssmasse eine bedeutende Quantität feiner Weine und zwar: Burgunder-, Unger-, Rheinwein, Medoc, Steinwein, Champagner und andere französische Weine, sowie Arrac de Goa, Jamaika Rum, Genever, endlich auch Hausgeräth, Möbel, Betten, Tisch- und Leinenzug öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Conk, den 27sten August 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

11) Ein geübter Forstschreiber findet vom 1sten October d. J. ab, bei dem Königl. Oberförster Schmidt in Ruda bei Strasburg, ein Unterkommen.

12) Ein Kandidat der Theol. sucht Ende d. Mts. oder zu Michaelis eine Informatorstelle. Näheres erteilt Herr Ulmer, Gastwirth in Culmssee.

13) 10 Thaler Belohnung Demjenigen, der mir zu dem in letzter Nacht aus dem Stalle gestohlenen 5 1/2jährigen hellbraunen, 4 Fuß 10—11 Zoll großen mit schwarzen Mähnen, Schweif und Füßen, und wenig bemerkbarem dunklen Strich über den Rücken versehenen, auf dem linken Schenkel mit C. S. gebrannten, im guten Futterzustande sich befindenden Wallache verhilft. Vor dem Ankaufe dieses Pferdes wird gewarnt.

Königssee bei Christburg, den 31sten August 1839. Schulz, Outspächter.